

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der Fachgruppe für
Beton- und Eisenbeton-Ingenieure

Samstag, den 29. November 1924, 9¹/₄ Uhr in St. Gallen
Merkatorium St. Leonhardstrasse 32 (Lokal der S.I.A.-Sektion St. Gallen).

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen,
2. Mitteilungen der Kommissionen,
3. Referat von Herrn Professor *M. Roß* über die „Reorganisation der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich“,
4. Vortrag von Herrn Dr. *M. Ritter*: „Die neue Hundwilertobel-Brücke“,
5. Verschiedenes.

Anschließend an die Mitgliederversammlung werden am
Nachmittag die neuen appenzellischen Brückenbauten besichtigt,
Abfahrt 14 Uhr im Auto-Car.

Zürich, den 18. November 1924.

Der Präsident.

Bündnerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht 1923/24.

a. Mitgliederbewegung:	Dem S. I. A. angehörend:	fr. Mitgl.	Total:
	Arch.	Ing.	
Bestand Ende 1922/23	16	31 = 47 total	24 71
Bestand Ende 1923/24	16	37 = 53 total	20 73
Differenz		+ 6	- 4 + 2

Vier Mitglieder unserer Sektion, a. Direktor Dr. A. Schucan, Ingenieur S. Simonett, Ing. Hans Studer und Ingenieur C. Jegher gehören gleichzeitig der Sektion Zürich an.

Durch den Tod verloren wir das allen Veranstaltungen reges Interesse entgegenbringende, verdiente Mitglied Konkordatsgeometer und Ing. *Rob. Wildberger* sen., der unserer Sektion weit über 25 Jahre angehört hat. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

b. *Vereinstätigkeit*: Im Vereinsjahr 1923/24 wurden 10 Sitzungen abgehalten und folgende Traktanden und Themata behandelt:

7. *Dezember 1923*: Generalversammlung. Der Vorstand wird in globo bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Ing. H. L. v. Gugelberg, Maienfeld, Vizepräsident Architekt J. E. Willi, Chur, Kassier Ing. G. Lorenz, Direktor Rh. W., Thuis, Aktuar Ing. H. Conrad, Chur, Beisitzer Arch. M. Risch, Chur. — Als Delegierte wurden bestätigt Direktor G. Bener und Oberingenieur J. Solca. — Behandelt wird das Thema: Stellungnahme des Bündn. Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Frage der B. K. und der zukünftigen Entwicklung unserer Wasserwirtschaft.

11. *Januar 1924*: Radio-Experimental-Vortrag von Dr. W. Jürgensen der Firma Baumann, Koelliker & Cie. in Zürich. Gemeinsame Veranstaltung mit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

1. *Februar*: Als Ersatz für den nach Zürich ziehenden Arch. M. Risch wird Arch. W. Sulser in den Vorstand gewählt und zum zweiten Vorsitzenden wird Kulturingenieur Good ernannt. — Besprechung des Programmes für die 49. Generalversammlung des S. I. A. 1924 in Graubünden und Wahl des Lokalkomitee. — Vortrag von Oberingenieur *Hans Studer*, Amsteg, „Ueber Druckstollen“.

15. *Februar*: Vorlesung von Kunsthistoriker *E. Pöschel*: Abschnitt Chur aus dem Text für den Band „Das Bürgerhaus in der Schweiz“, Graubünden, nördliche Talschaften.

29. *Februar*: Referate von Oberingenieur *J. Lühlinger* und Ingenieur *W. Hugentobler*: „Versuche über Wasserdurchlässigkeit von natürlichen und künstlichen Baustoffen.“

14. *März*: Vortrag von Ing. *F. Rutgers* der Maschinenfabrik Oerlikon über „Elektrische Wärmeanlagen“.

28. *März*: Vorträge von Bauinspektor *v. Steiger*, Bern: „Ueber die Gleno-Staumauer“ und von Konk.-Geometer *v. Sprecher*: „Ueber den Erlentrusch bei Chur“.

4. *April*: Vortrag von Direktor *F. Ringwald*, Luzern: „Probleme der Verbilligung der Erzeugung elektrischer Energie.“

11. *April*: Referat von Ingenieur *C. Rieder* über „Kraftexport und die Regelung des Kraftleitungsbaues und der Kraftübertragung.“ In diesen beiden letzten Sitzungen kamen die vom C. C. zur Diskussion gestellten fünf Fragen über schweizerische Wasserwirtschaft und Energie-Ausfuhr zur Behandlung. Beide Abende wurden gemeinsam mit dem Rheinverband abgehalten.

13. *Juni*: Gemeinsame Sitzung mit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Vortrag von Dr. *Königsberger*: „Geophysik. Methoden zur Erforschung der Erdrinde.“

31. *August*: Sitzung in einem C-Wagen des Extrazuges für die S. I. A.-Generalversammlung in Zuoz. Es wird beschlossen, in Würdigung der grossen Verdienste um das Erscheinen der Bürger-

hausbände Graubünden an der Generalversammlung in Zuoz die Mitglieder Arch. N. Hartmann und Arch. M. Risch zu Ehrenmitgliedern unserer Sektion zu ernennen und Herrn Kunsthistoriker *E. Pöschel* eine Anerkennungs- und Dankesurkunde zu überreichen.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen.

Die 49. Generalversammlung S. I. A. wurde von unserer Sektion am 30./31. August und am 1. September durchgeführt und fand den rückhaltlosen Beifall aller Teilnehmer. Als Festgabe konnte dem S. I. A. der erste Teil des die nördlichen Talschaften Graubündens behandelnden Bürgerhausbandes überreicht werden.

Der Aktuar: Ing. H. Conrad.

Sektion Bern des S. I. A.

Exkursion an die Gewerbeausstellung in Burgdorf

und Vortrag von Oberingenieur *A. Kaech* der B. K. W.

über die *Oberhasli-Kraftwerke*, 4. Oktober 1924.

Exkursion und Vortrag wurden von rund 45 Mitgliedern besucht. Obering. *Kaech* erläuterte anhand der von den Bernischen Kraftwerken in der Ausstellung aufgelegten Pläne und Modelle das neue Projekt für die Oberhasli-Kraftwerke. Die Bernischen Kraftwerke sehen insbesondere in Rücksicht auf die topographischen und geologischen Verhältnisse des Tales eine dreistufige Lösung vor. Vorerst wird der Ausbau der obersten Stufe Handeck vorgesehen.

In Grimsel- und Gelmersee kann eine nutzbare Wassermenge von 113 Mill. m³ aufgespeichert werden. Die drei Talsperren am Grimsel- und Gelmersee umfassen eine Kubatur von beinahe 500000 m³. Die Wasserzuleitung zur Zentrale Handeck erfolgt im Druckstollen und in einem gepanzerten Druckschacht, die Kraftübertragung von der Zentrale Handeck bis Innertkirchen in einer Kabelleitung, die auf der Strecke Guttannen-Handeck in einem Stollen, der auch als Winterzugang zur Zentrale dient, offen verlegt wird.

Mit dem Handeck-Werk allein lassen sich auch in wasserarmen Jahren 223 Mill. kWh gleichmässige Jahresenergie erzeugen. Die Kosten sind auf 82,5 Mill. Fr. veranschlagt. Die kWh wird bei 90% Ausnützung 3,5 Cts. kosten in 150 kV loco Innertkirchen. Nach Ausbau auch der beiden untern Stufen wird sich die konstante Jahresenergie auf 558 Mill. kWh steigern und die durchschnittlichen Gesteungskosten alsdann um etwa 30% reduzieren.

Ingenieur *N. Cagianut*, Subdirektor der Bernischen Kraftwerke, macht anschliessend einige Mitteilungen über die Wirtschaftlichkeit der Oberhasli-Werke und über die beabsichtigte Verwendung der zu erzeugenden Energie. Er teilt mit, dass der Absatz für die gesamte in der Stufe Handeck zu erzeugende Energie auf den Zeitpunkt der Inbetriebsetzung dieser Stufe sichergestellt sei.

Die Ausführungen der beiden Redner wurden mit grossem Beifall aufgenommen.

Ko.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 988a, 993a, 1004, 1006, 1007, 1008, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1017, 1018.

Elektro-Ingenieur oder *Techniker*, 30—40 Jahre, mit längerer Praxis im Leitungsbau (auch Kontakt-Leitung) und Innen-Installationen. Sprachkenntnisse (Zürich). (796b)

Tüchtiger *Techniker* mit gründlichen Kenntnissen des Akkordwesens einer mittleren Maschinenfabrik, für allgemeinen Maschinenbau, als Akkordant (Deutsche Schweiz). (918a)

Tüchtiger *Techniker* mit Praxis im Automobilwesen, vertraut mit dem Material-Einkauf und den Bureau-Arbeiten, für Auto-Reparatur-Werkstätte sowie Vertretung (Kanton Zürich). (1019)

Technischer Direktor, erste leitende Kraft, mit Praxis aus gleicher Stellung, für Knopffabrik in der deutschen Schweiz. (1021)

Jüngerer, tüchtiger *Konstrukteur* für Textil-Maschinen, zu sofortigem Eintritt, aushilfsweise (Deutsche Schweiz). (1022)

Tüchtiger *Elektro-Ingenieur* oder *Techniker*, Schweizer, als Direktor eines Elektrizitätswerkes. Abgeschlossene techn. Bildung, Erfahrung im Bau und Betrieb aller betr. Anlagen und im Tarifwesen, Gewandtheit im Verkehr. Nur erstklassige Kraft, die sich schon in leitender Stellung bewährt hat (Deutsche Schweiz). (1024)

Junger, akademisch geschulter *Ingenieur*, für Tiefbauprojekte und Vermessungen. Baupraxis nicht erforderlich (Zürich). (1026)

Technicien en génie-civil, capable, énergique, 25 à 30 ans, parlant couramment le français, pour chantier important de la Suisse romande. (1027)

Techniker mit Praxis in Asphalt-Arbeiten, zur selbständigen Leitung der Asphaltabteilung einer Baumaterialienhandlung (Basel). (1028)